

Eröffnung von Gemeindebauten in Favoriten. Heute nachmittag eröffnete Bürgermeister Seitz in Favoriten die städtische Wohnhausanlage Bürgergasse-Gellertgasse-Laaerstrasse und die städtischen Wohnhausbauten Dampf-gasse-Neilreichgasse und Hasengasse-Herzgasse. Der Gemeindebau in der Bürgergasse wurde von dem Architekten Oskar Wlach errichtet. Die Anlage enthält 198 Wohnungen. Der Wohnhausbau in der Dampf-gasse, der nach den Plänen des Architekten Hugo Mayer gebaut worden ist, enthält 102 Wohnungen. Architekt Georg Rupprecht hat die Pläne für den Wohnhausbau in der Hasengasse entworfen. Dieser Bau enthält 174 Wohnungen. Die Feier der Wohnhausanlage in der Bürgerstrasse fand im festlich geschmückten Hof des Wohnbaues statt. An ihr nahmen unter anderen die amtsführenden Stadträte Kokrda, Linder, Speiser, Tandler und Weber, die Nationalräte Höszl und Pölzer, viele Gemeinderäte und Bezirksfunktionäre, Stadtbaudirektor Ingenieur Dr. Musil und Oberstadt-physikus Dr. Böhm teil. Der Frauenchor Favoriten leitete mit dem "Festgruss" von Uttmann die Feier ein. Dann entbot Bezirksvorsteher Sigl der Gemeindeverwaltung die herzlichsten Grüsse des Bezirkes und dankte für die Errichtung solcher prächtiger Wohnhausbauten, wie sie in Favoriten <sup>erbaut</sup> worden sind. Dann trug ein Mädchen ein Festgedicht vor und überreichte dem Bürgermeister einen Blumenstrauss. Für die Mieter dankte Obmann Erisch, der den Bürgermeister ersuchte, die Gemeinde möge die Wohnbautätigkeit fortsetzen, weil sie im Interesse aller Schichten der Bevölkerung liege. Bürgermeister Seitz, mit stürmischem Beifall empfangen, sagte: Im Namen der Gemeinde Wien, der der herzliche Willkommgruss gegolten hat, danke ich Ihnen. Aus den Worten des Bezirksvorstehers und des Vertrauensmannes der Mieter ist zu erkennen, dass Sie sich über die Wohnbautätigkeit der Gemeinde freuen und sie gutheissen. In diesem Bezirk muss die Aufbauarbeit der Gemeinde ganz besonders begrüsst werden. Einer der Grossen aus Wiens Vergangenheit, Viktor Adler hat speziell hier gearbeitet, und wo immer wir hinkommen, sehen wir das Bildnis unseres Vorkämpfers, der leider nicht mehr in unserer Mitte weilt. Was immer wir tun - ich spreche hier nicht politisch - an Kulturarbeit oder Fürsorgearbeit für das schaffende Volk, für Männer und Frauen, welcher Partei sie auch angehören, wir können es leisten, weil diese Arbeit vorbereitet wurde von Viktor Adler. Was wir ernten, sind nur die Früchte von dem Baum, den er gepflanzt hat. (Stürmischer Beifall)

Wir sind durch den furchtbaren Krieg gegangen und haben den Kopf nicht hängen lassen, wie hier die Kinder so schön gesungen haben, sondern bauten unsere Stadt auf. Ein neues Geschlecht soll aufwachsen in Licht, Sonne und Freiheit. Das ist der tiefe Sinn unserer Arbeit. Wir übergeben Ihnen diesen Bau in Schönheit und Reinheit. Bewahren sie ihn so, wie Sie ihn empfangen haben, für Ihre Kinder und für sich selbst. Wir wünschen, dass Sie sich hier wohlfühlen und Ihre Kinder erziehen zu echten Wienern, zu Menschen, die auch in trüben Zeiten den Kopf nicht hängen lassen. (Lebhafter Beifall).

Mit einem Dank an alle Mitarbeiter, erklärte der Bürgermeister die Wohnhausanlage für eröffnet.

Ein Rundgang durch die Wohnhausanlage beschloss die Feier. Dann besichtigten die Festgäste die benachbarten Wohnbauten in der Inzersdorferstrasse-Bürgergasse-Staudigl-gasse und in der Gellertgasse-Bürgergasse und Staudigl-gasse, die ebenfalls reichen Flaggenschmuck trugen.

Die Eröffnungsfeier in den Wohnhausanlagen in der Hasengasse und in der Herzgasse fand zwischen den beiden Bauten in der Hasengasse statt. Auch hier waren die Wohnhausanlagen und die benachbarten Strassen festlich geschmückt. Nach Vorträgen der Musikkapelle der Ostbahner und des Arbeiter-sängerbundes Favoriten begrüsst Bezirksvorsteher Sigl die Festgäste.

Im Auftrag der Mieter sprach Obmann Ringelmann, der dem Bürgermeister auf die vielen Neider aufmerksam machte, die ebenfalls in die vorbildlichen Gemeindewohnungen kommen wollen. Nur eine verstärkte Wohnbautätigkeit der Gemeinde könne hier diese meist sehr Bedürftigen befriedigen. Zwei Schulkinder begrüsst namens der Jugend den Bürgermeister und überbrachten ihm einen Blumenstrauss. Nun erwiderte Bürgermeister Seitz: Der Obmann der Mieter hat gesagt, es möge die Gemeinde den Bau von Volkswohnungen fortsetzen, damit die vielen Neider, die Sie haben, auch bald zu einer Gemeindewohnung kommen. Das ist wohl grundverschieden von den Zeitungsmeldungen, die immer wieder die Mieter in den städtischen Häusern, weil sie einem unerträglichen Terror ausgesetzt sind und bald unter den Trümmern der einstürzenden Bauten den Tod finden werden. (Stürmische Heiterkeit) Aber unsere Wohnbauten werden alle die Lügen und Verleumdungen überdauern (Lebhafter Beifall). Wien ist schön durch seine Umgebung, durch die alten ehrwürdigen Bauten und viele Generationen haben an dieser Schönheit mitgewirkt. Wir lieben dieses Erbe, das wir verwalten. Die Pflicht unserer Generation ist es, für die Zukunft zu sorgen. Ehre den Männern, die hier inmitten eines Proletarierbezirkes Neues, Schönes und Zweckmässiges geschaffen haben. Die Bauten unterscheiden sich vorteilhaft von denen, die wir ringsherum sehen. Man hat früher des Gewinnes wegen gebaut, hat aus der Luft, die unsere Kinder atmen, Zins geschunden. Das ist endlich vorbei. Die Kinder sollen nicht mehr aufwachsen in lichtlosen, engen und ungesunden Räumen. Sie sollen aufwachsen in Räumen, die von Licht und Sonne durchflutet sind, um freie und starke Menschen zu werden. In diesem Sinne erkläre ich diese Wohnhausanlagen für eröffnet. (stürmischer Beifall).

Musikvorträge und Besichtigung einer grösseren Zahl von Wohnungen beendeten die Feier.

Bezirksvertretung Neubau. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Neubau findet am Mittwoch, den 6. Juni, um 18 Uhr im Sitzungssaale des Amtshauses statt.